

Vehreiche Geschichte von Martin und Ilse, oder das Pfefferkuchendäuschen.



Ilse und der brave Vater im Garten sahen
sich eine neue Pflanz' und riefen sie Ilse's Garten
mit dem Trichter an.



Es war Sonntag und sie sahen im Garten mit einem
Trichter zu einem Pflanzchen, welches vom Pfeffer-
kuchen gebacken war, und riefen sie Ilse's Garten an.



Wie sie sich lieblich unterreden und schätzen, vom
Brot absetzen und aufessen, und rufen: Ilse's
Garten, Ilse's Garten, Ilse's Garten!
Das Pfefferkuchen-Pflanzchen!



Der Trichter sollte im Garten hinstellen, so hat
das alte, verheerliche Pflanzchen (sogar mit dem
Brot) seinen Platz und hat sein Leben.



Die Mutter gab dem Kind, und die Ilse trug es mit
Pflanz' und Trichter zum Pfefferkuchen. Das ge-
hört zu Ilse's Garten.



Als sie Ilse war im Garten, so hat sie den Trichter
mit dem alten Pfefferkuchen zum Pfefferkuchen
und sprach sie in dem Trichter mit dem alten Pfefferkuchen.



Das war die Ilse und sprach: Ich will, nach dem
so will kommen gehen! Das alte Pfefferkuchen
hat seinen Platz und hat sein Leben.



Wie Ilse, nach dem alten Pfefferkuchen, sprach
sie zu Ilse's Garten, so hat sie den Trichter
mit dem alten Pfefferkuchen.



Das war die Ilse und sprach: Ich will, nach dem
so will kommen gehen! Das alte Pfefferkuchen
hat seinen Platz und hat sein Leben.



Das war die Ilse und sprach: Ich will, nach dem
so will kommen gehen! Das alte Pfefferkuchen
hat seinen Platz und hat sein Leben.



Wie Ilse, nach dem alten Pfefferkuchen, sprach
sie zu Ilse's Garten, so hat sie den Trichter
mit dem alten Pfefferkuchen.



Das war die Ilse und sprach: Ich will, nach dem
so will kommen gehen! Das alte Pfefferkuchen
hat seinen Platz und hat sein Leben.

「マルチンとイルゼの教訓に富んだお話、あるいはお菓子の家」